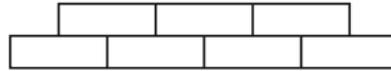


Der Ziegelstein ist das älteste, vorgefertigte Bauelement. Er wird aus tonhaltigem Lehm geformt und in Öfen gebrannt. Lehmziegel wurden bereits in der Jungsteinzeit (etwa 8000 bis 6000 v. Chr.) verwendet. Wände aus Ziegelstein haben viele Vorteile: Sie brennen nicht, sind gut zu transportieren und sehr stabil. Die ältesten Ziegel (7500 v. Chr.) wurden 1952 bei archäologischen Grabungen in Jericho gefunden.

Eine stabile Mauer entsteht indem die Ziegelsteine versetzt in einem Mauerwerksverband miteinander verbunden werden.



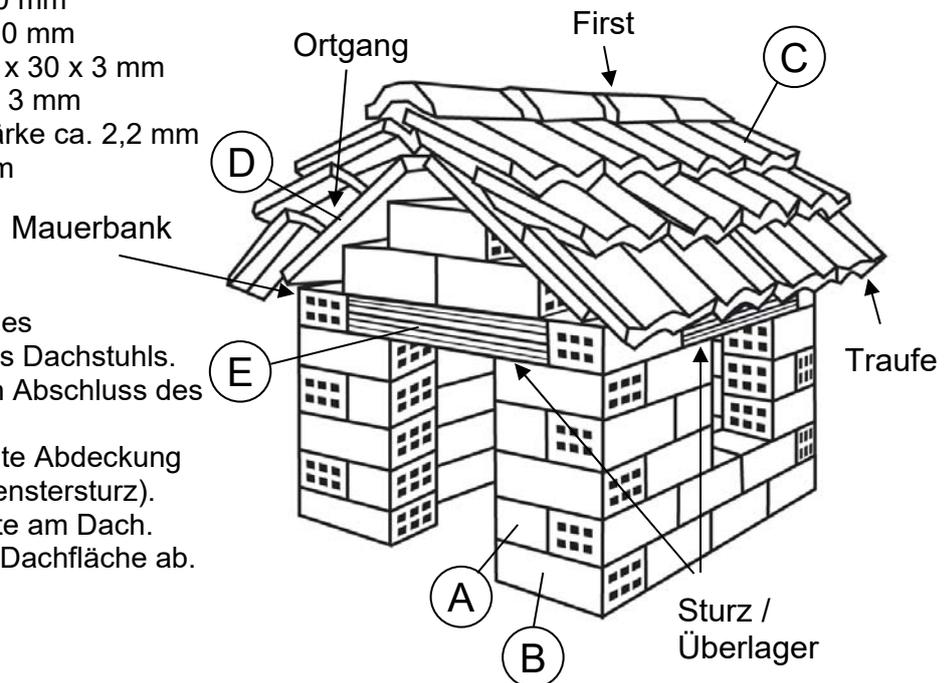
Tipp: Verwende wasserlöslichen Fertigmörtel, Leim bzw. Klebstoff, damit die Ziegelsteine im Wasserbad voneinander gelöst und somit wiederverwendet werden können.

Materialliste:

- 12 Ziegelsteine halb ca. 15 x 15 x 10 mm
- 60 Ziegelsteine ganz ca. 30 x 15 x 10 mm
- 30 Ziegelsteine – Dachziegel ca. 32 x 30 x 3 mm
- 2 Pappelsperrholzplatten 120 x 50 x 3 mm
- 1 Graupappe ca. 330 x 220 mm, Stärke ca. 2,2 mm
- 1 Leiste Nadelholz 10 x 10 x 120 mm

Begriffe:

- First: Ist die obere Kante des Daches
- Mauerbank: Die Grundschwelle des Dachstuhls.
- Ortgang: Bezeichnet den seitlichen Abschluss des Daches (Stirn des Hauses).
- Sturz / Überlager: Ist die waagrechte Abdeckung einer Maueröffnung (Tür- oder Fenstersturz).
- Traufe: Bezeichnung der Tropfkante am Dach.
Hier fließt das Regenwasser der Dachfläche ab.

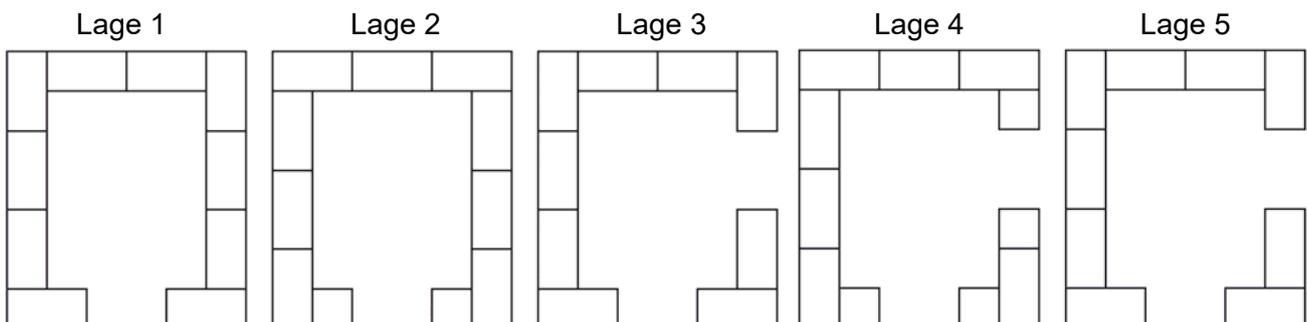


Werkzeugliste:

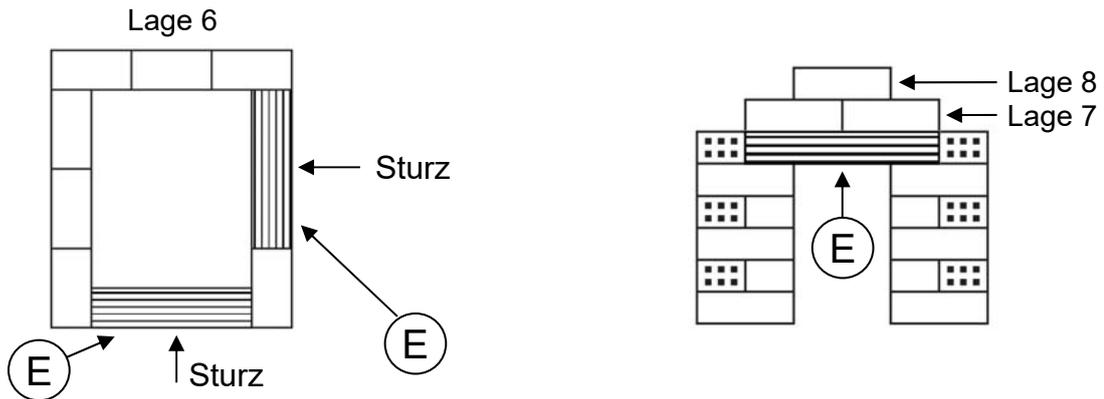
- Fertigmörtel (oder wasserlöslicher Leim oder Kleber)
- Beißzange, Säge
- Tipp:** Als Maurerkelle verwende einfach Holzspatel, Holzleisten oder Holzplattenabschnitte.

Arbeitsanleitung:

1. Verwende die Graupappe als Unterlage. Lege die halben Ziegelsteine (A) (15 x 15 x 10 mm) und ganzen Ziegelsteine (B) (30 x 15 x 10 mm) laut Skizze Lage um Lage aufeinander und verbinde sie mit dem ausgewählten Mörtel.

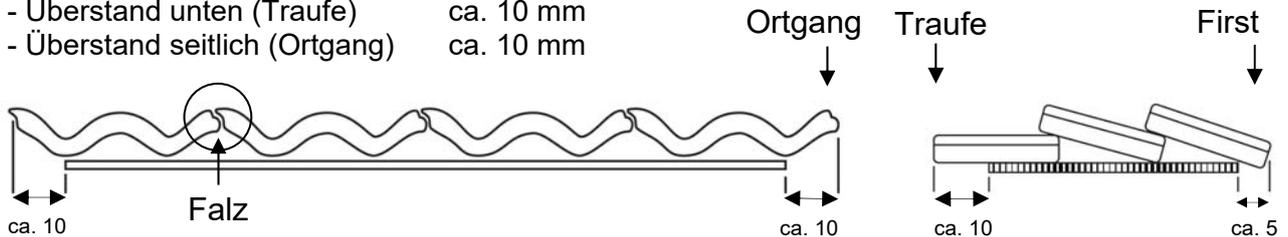


2. Säge nun die Leiste (E) (10 x 10 x 120 mm) für den Fenster- und Türsturz / Überlager in der Mitte auseinander. So entstehen 2 Stücke mit je 6 cm. Stelle die weiteren Lagen her.



3. Herstellen des Daches: Klebe vier Stück Dachziegel (C) in einer Reihe mit Überstand (laut Skizze) auf eine der Pappelsperrholzplatten (D) (120 x 50 x 3 mm). Achte dabei darauf, dass der seitliche Falz der Ziegel zueinanderpasst.

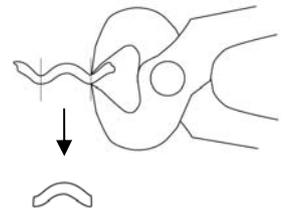
- Überstand unten (Traufe) ca. 10 mm
- Überstand seitlich (Ortgang) ca. 10 mm



4. Bilde nun die zweite und dritte Reihe Dachziegel (C) überlappend. Beachte bei der dritten Reihe wieder den Überstand.

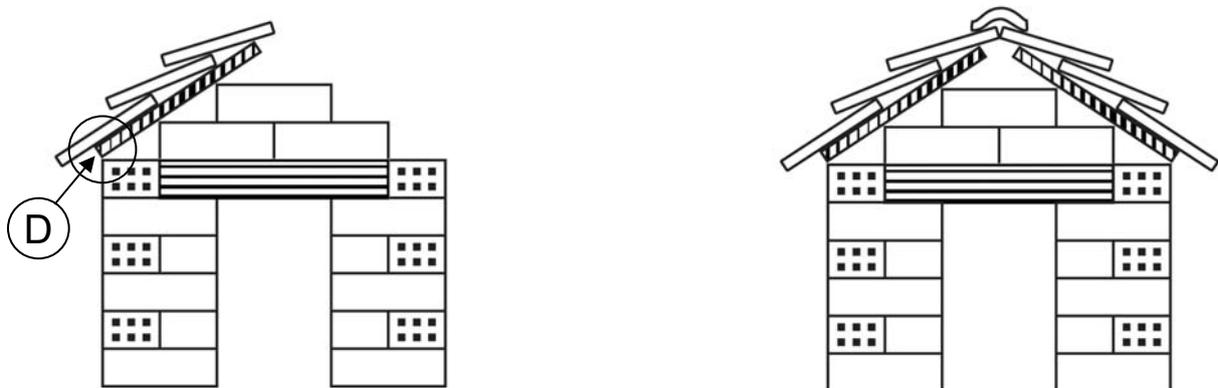
- Überstand oben (First) ca. 5 mm

5. Stelle die vier Firstziegel aus den übrig gebliebenen Dachziegeln (C) her. Sie werden vorsichtig mit einer Beißzange abgezwickelt oder mit einer Junior - Säge zurecht gesägt.



6. Klebe nun die getrockneten Dachflächen auf das Haus. Die Unterkante der Pappelsperrhölzer (D) muss auf den Mauerziegeln (Mauerbank) aufliegen, siehe Skizze.

7. Schließe mit den vier Firstziegeln die Dachdeckung ab.



Aus den Ziegeln können auch viele andere Bauwerke errichtet werden: Häuser, Garagen, Gartenmauern, Pools, Türme, Brücken, Burgen, Schlösser, uvm.

Tipp: Fertige mit Holzresten Fenster, Türen und Dachkonstruktionen.

Werden noch Ziegelsteine benötigt, gibt es dafür günstige Gruppenpackungen.